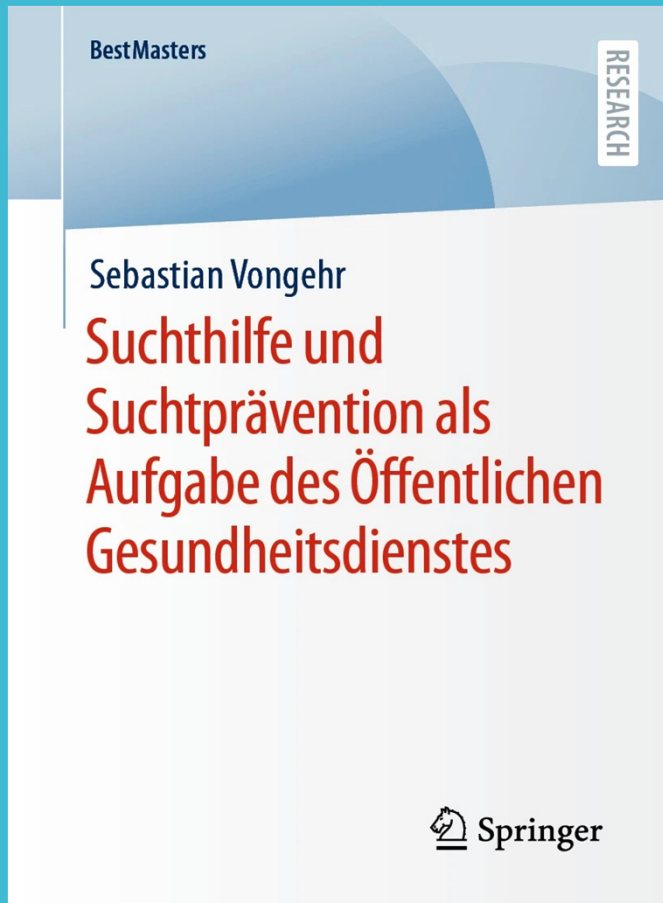


Suchthilfe und Suchtprävention als Aufgabe des Öffentlichen Gesundheitsdienstes



von Sebastian Vongehr

Sozialarbeiter (M.A.)

Absolvent der Alice Salomon
Hochschule Berlin

Einleitung

- Psychosoziale Leistungen der Suchthilfe sind sozialarbeiterisch geprägt (u.a. Suchtberatungs- und Behandlungsstellen)
- Größtenteils steuerfinanzierte Zuwendungen von Bundesländern und Kommunen
- Suchthilfe als Aufgabe des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD)
- Gemeinsame Rechtsgrundlage sind die 16 Ländergesetze über den Öffentlichen Gesundheitsdienst

Fragestellung

Wie sind Suchthilfe und Suchtprävention in den
Ländergesetzen über den Öffentlichen
Gesundheitsdienst verankert?

Methodik

- Datengrundlage: 16 Gesetze über den Öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienstgesetze)
- Qualitative Dokumentenanalyse
- Vereinheitlichung der beschriebenen Aufgaben
- Deduktive und induktive Kategorienbildung
- Auswertungsmethode: Qualitativen Inhaltsanalyse (Mayring 2015)

Ergebnisse

- Sucht(-hilfe) wird in fast allen GDG's benannt
- Suchthilfe als Teil der Gemeindepsychiatrischen Versorgung (Sozialpsychiatrische Dienste)
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Koordination und Zusammenarbeit
- Suchthilfe als Aufgabe des Sozialpsychiatrischen Dienstes

Ergebnisse

- Instrumente und Ansätze der Suchthilfe und Suchtprävention
- Gesundheitsbildung
- Beratung über das Suchthilfesystem
- Weitervermittlung
- Beratung und Betreuung

Informationen

Vielen Dank !

Fragen und Anregungen gerne an vongehr@posteo.de

Link zum Buch: <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-37382-5>